

Datum

21.09.2015 / 3638

Seite

1/2

Bei Rückfragen

Frank Senger
Konzern-Kommunikation
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-533-5205
Fax: 0611-533-775205
Frank.Senger@ruv.de

Information für die Medien

Zweiter Nachhaltigkeitsbericht:

R+V steigert Recyclingpapieranteil auf 27% - CO₂-Fußabdruck halbiert

Die R+V Versicherung hat den Anteil von Recyclingpapier am Papierverbrauch um das Neunfache auf 27 Prozent gesteigert. Das geht aus dem neuen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014 hervor, den der genossenschaftliche Versicherer heute veröffentlicht hat. Ab Mitte 2013 hat R+V schrittweise sämtliche Drucker und Kopierer im Innendienst auf umweltfreundliches Papier umgestellt. Dadurch erhöhte sich die Recyclingquote am Papierverbrauch von 3 Prozent im Jahr 2012 auf 27 Prozent im Jahr 2014 – umgerechnet waren das im vergangenen Jahr 350 Tonnen Recyclingpapier.

CO₂-Fußabdruck fast halbiert - Wechsel zu Ökostrom

„Das Thema Papier ist ein Schwerpunkt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, erläutert der R+V-Nachhaltigkeitsbeauftragte Dr. Ralph Glodek. Auch weitere Kennzahlen zum Umwelt- und Klimaschutz hat R+V verbessert. Dies verdeutlicht die zentrale Klimakennzahl für Unternehmen, der „CO₂-Fußabdruck“. Dieser Wert hat sich von 2012 (25.436 Tonnen) bis 2014 (13.861 Tonnen) nahezu halbiert – vor allem durch den Wechsel zu Ökostrom an den großen Standorten und Rechenzentren von R+V in Wiesbaden, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Stuttgart und München.

Weitere zentrale Themen des Nachhaltigkeitsberichts von R+V:

Ethische Richtlinien für die R+V-Kapitalanlage

Die R+V Versicherung garantiert, dass sie bei der Anlage des mehr als 81 Milliarden Euro umfassenden Portfolios klare ethische Vorgaben einhält. So investiert R+V nicht

in Agrarrohstoffe und auch nicht in Hersteller von Minen, Streubomben, uranhaltiger Munition sowie von atomaren, biologischen und chemischen Waffen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Hier verfügt R+V über ein breites Spektrum an Angeboten: Unter anderem gibt es ein bundesweites Netz von Einrichtungen, die Kinder von Mitarbeitern bei kurzfristigen Betreuungsengpässen aufnehmen. Zudem finden regelmäßig Vorträge und Seminare zu Gesundheitsthemen statt. Und Beschäftigte, die Angehörige pflegen oder sich darauf vorbereiten, können unentgeltlich an entsprechenden Seminaren teilnehmen.

Gesellschaftliches Engagement

Zu den zahlreichen gemeinnützigen Initiativen, die R+V unterstützt, gehören zum Beispiel die Kinder-Unfallhilfe, die jungen Unfallopfern hilft, das BürgerKolleg Wiesbaden, das unentgeltlich ehrenamtliche Helfer weiterbildet, und „Franz das Theater“, ein Ensemble mit geistig behinderten Schauspielern. R+V-Mitarbeiter selbst engagieren sich darüber hinaus auch aktiv, beispielsweise bei der Hilfsaktion „Wiesbaden engagiert!“ oder der jährlichen Weihnachtsspendenaktion, die seit ihrem Start im Jahr 1994 fast 400.000 Euro zu Gunsten gemeinnütziger Vereine einbrachte.

Der Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2014 ist der zweite Bericht von R+V und entspricht wie im Vorjahr den weltweiten Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI). Den Bericht gibt es ausschließlich online – und zwar auf der R+V-Homepage unter der Adresse www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de